

## Über ombrophile und ombrophobe Pflanzenorgane

von

**J. Wiesner,**

w. M. k. Akad.

Zu den Studien, welche ich während meines Aufenthaltes in Buitenzorg auf Java vorhabe, gehört auch die Erforschung der Anpassung der Pflanze an die extremen Regenverhältnisse des dortigen Vegetationsgebietes.

Die Beziehung zwischen Blattgestalt und Regenfall im heissfeuchten Tropengebiet ist schon von anderen Forschern, besonders von Stahl,<sup>1</sup> einer Untersuchung unterzogen worden. Allein nach zwei Richtungen ist der Einfluss der tropischen Regen auf die Vegetation noch ungeprüft geblieben; erstlich, was die directe mechanische Wirkung betrifft, welche der Regenfall auf die Pflanze ausübt, und zweitens bezüglich des Widerstandes, den die Pflanze insofern dem Regen entgegensetzt, als reichlicher Wasserzufluss und darauf folgende hohe Luftfeuchtigkeit, zumal bei hoher Temperatur, der Zersetzung und schliesslich der Fäulniss Vorschub leisten.

Es schien nun zweckmässig, mich auf die in den Tropen vorzunehmenden Untersuchungen, besonders nach der Richtung der Methode vorzubereiten. Ich habe in der Zeit von Mai bis Juli in Wien und im August während meines Landaufenthaltes in Kirchdorf in Oberösterreich zahlreiche diesbezügliche Studien gemacht.

---

<sup>1</sup> E. Stahl, Regenfall und Blattgestalt. Ein Beitrag zur Pflanzenbiologie. Extrait des Annales du jardin botanique de Buitenzorg. Vol. XI, p. 98—182.